

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Alles wird anders	14
2.1 Schimpfen, Zanken, Töten	14
2.2 Revolutionen?	16
2.2.1 Die Rechtsrevolution	18
2.2.2 La Mutation de l'An Mil	25
2.2.3 „The First European Revolution“	26
2.2.4 Nationale und europäische Blickweisen auf das Hochmittelalter	29
2.3 Fromme Massenbewegungen, ein europäisches Phänomen	32
2.4 Die Kirche: Frei und rein	37
2.5 Der Kaiser und das Reich: Angesehen und verletztlich	42
3. Scheiternde Lösungsversuche und Verzweiflung	47
3.1 Die rechte Ordnung in der christlichen Welt geht verloren	47
3.2 Jakob und Esau, Perez und Serach, oder: Vom Unglück biblischer Zwillinge	52
3.3 Papst und Kaiser als Zwillinge: Eine Denkfigur, die scheitert	59
3.4 Dualität, aber nur mit Unterordnung	75
4. Zwillinge statt Zwiespalt?	92
4.1 Zwillinge in Antike und christlichem Mittelalter	92
4.1.1 Zwillinge, das verwirrende Wunder	92
4.1.2 Die antike Gesellschaft und ihre Zwillinge	93
4.1.3 Geminal ≠ Dual: Sprachen und das geminale Prinzip	102
4.1.4 Das christliche Mittelalter und seine Zwillinge	106
4.2 Der kulturanthropologische Blick von außen: Zwillinge in Afrika und Amerika	115
4.2.1 Afrika: Andia und Ansèè	118
4.2.2 Amerika: Luchs und Coyote	123
Abbildungen	129

5. Papst und Kaiser: Zwei statt Zwillinge	137
5.1 Wormser Konkordat als bloß duales Prinzip:	
Getrennt zusammenleben	137
5.2 Blutige Geschäfte für den weltlichen Arm	149
5.3 Zweiheit trotz Sehnsucht nach Einheit:	
Das westeuropäische Spätmittelalter	156
6. Der Westen und die globale Gegenwart:	
Die Wiederentdeckung der Zwillingsspur?	163
7. Quellen	167
8. Literatur	171
Personen und Orte	195